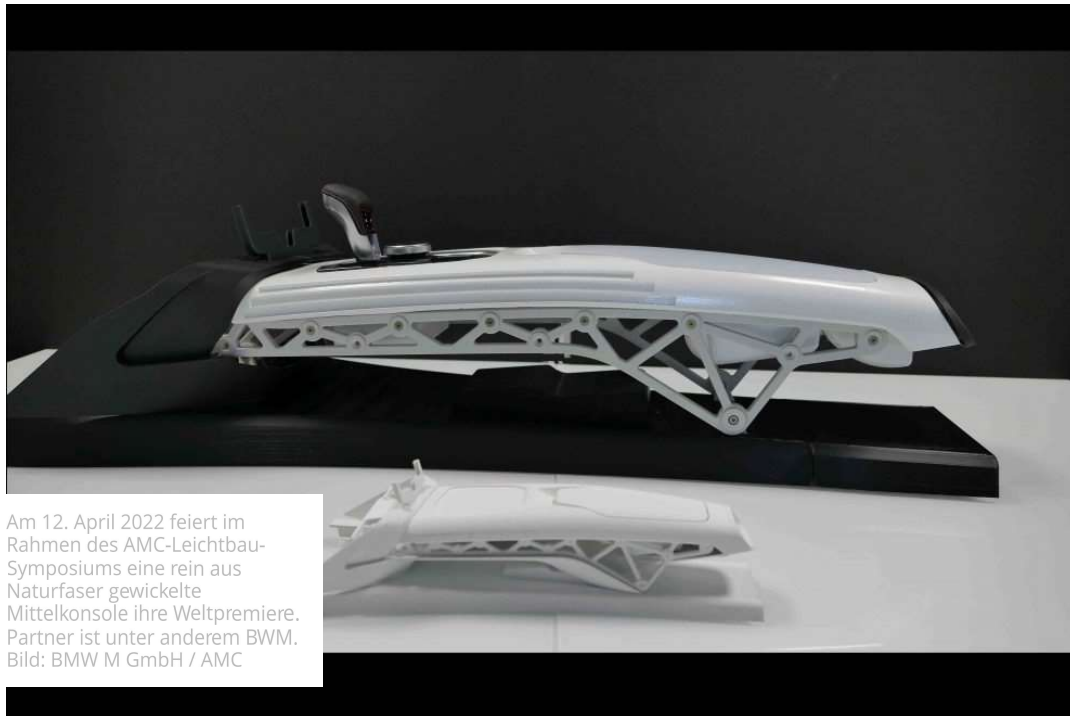


AMC-Leichtbau-Symposium 2022

Jetzt geht es im Leichtbau um Nachhaltigkeit

🕒 10. März 2022 📖 3 Minuten Lesezeit



Am 12. April 2022 feiert im Rahmen des AMC-Leichtbau-Symposiums eine rein aus Naturfaser gewickelte Mittelkonsole ihre Weltpremiere. Partner ist unter anderem BMW. Bild: BMW M GmbH / AMC

Anzeige



Klimaziele werden auch für produzierende Unternehmen zentrale Themen – doch die „grüne Zukunft“ muss bezahlbar sein, auch im Leichtbau. Dafür hat der Technologie-Consulter AMC ein neues Management-Instrument entwickelt, das Nachhaltigkeit mess- und bewertbar macht. Die Premierenvorstellung findet am 12. April auf dem AMC-Leichtbau-Symposium 2022 in Kassel bei Trier statt.

Das diesjährige Leichtbau-Symposium von [Automotive Management Consulting \(AMC\)](#) lädt mit einer gezielt neuen Ausrichtung ein, die der Brisanz der Klimakrise entspricht: Die für ihre renommierten Referenten und Teilnehmer bekannte Fachveranstaltung widmet sich am 12. April in Kassel einem „wirksamen und zweckdienlichen Nachhaltigkeits-Leichtbau“. Wie bisher spricht sie damit industrielle Führungskräfte ebenso an wie politische und wissenschaftliche Vordenker.

Nachhaltigkeit im Leichtbau mess- und bewertbar



Mit dem neuen „Sustainability Value“, der erstmals öffentlich präsentiert werden soll, ist eine ganzheitliche Management-Methode entstanden: Sie ermöglicht es nach Angaben des Technologie-Consulters, Nachhaltigkeits-Qualität und Nachhaltigkeits-Preis für innovative Technologien und Produktlösungen in früher Konzept- und Entwicklungsphase zu ermitteln. Das ist gerade auch im Leichtbau essenziell, der per Definition der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Die Analysen sollen allen Nachhaltigkeits-orientierten Unternehmen eine ingenieurwissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlage zu den zentralen Nachhaltigkeitsfragen unserer Zeit liefern – mess- und beurteilbar.

Die neuen Anforderungen an Unternehmen durch die Klima- und Energiewende und damit zur Wettbewerbsfähigkeit sind derzeit vielen Turbulenzen unterworfen. „Quantifizierbare und qualifizierbare Analysen sind nun wesentlich, um die Klima- und Energiewende herbeizuführen“, sagt AMC-Technologieberater Sai Chennoju. Dabei gehe es darum, die Nachhaltigkeit auf Produktebene in eine „ausgewogene Balance von Ökologie und Ökonomie“ zu bringen.

Motto: „Lightweight Design for a Lighter World“

Für diese Zielrichtung steht auch eine innovative Naturfaser-Mittelkonsole, die im Rahmen des Leichtbau-Symposiums ihre Weltpremiere feiern wird. An der Entwicklung dieser ausschließlich aus Naturfasern in 3D gewickelten Mittelkonsole ist ein hochkarätiges Leichtbau-Konsortium beteiligt. Zu ihm gehören die BMW M GmbH, AMC, CSI Entwicklungstechnik und die Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung sowie weitere Partner.

Falco Hollmann, zuständig für Innovationsmanagement, Leichtbau & Nachhaltigkeit bei der BMW M GmbH, betont: „Jetzt starke Impulse zu setzen, die eine signifikante Reduktion des Vorprozessketten-Footprints bewirken, ist der erste wichtige Schritt zur Erreichung der Klimaziele.“ Dazu reiche es nicht, eine Circular Economy zu fordern, wenn am Ende der Kette keine „cradle-to-cradle“-Lösung existiere. Die Lösungen zur Kreislauffähigkeit müssten am Anfang schon ein erreichbares Ziel berücksichtigen. „Dazu helfen uns Methoden wie die Sustainability Value Analyse in Verbindung mit spezifisch berechneten Statistiken zum gesamten Kreislauf, um den wirksamsten Schwerpunkt in der Entwicklung zu setzen.“

Biobasierte Cellulose als Faser-Rohstoff

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützte Projekt, so die Projektpartner, werde durch den Einsatz von biobasierter Cellulose und durchgängig digitaler CAE-CAD-CAM-Prozesskette „ein neues Turnier im Nachhaltigkeits-Leichtbau“ eröffnen. Das Exponat soll auch auf der diesjährigen Hannover Messe gezeigt werden. (os)

Informationen zur Veranstaltung:

Constanze von Nell-Breuning, AMC, Tel.: +49 8856 80548 52, constanze.nell@automotive-management-consulting.com

Nadine Groenewold, CSI Entwicklungstechnik, Tel.: +49 174 3246905, nadine.groenewold@csi-online.de

